

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

|   |   |
|---|---|
| <b>Titel des Moduls</b>                       | Kinder- und Jugendliteratur und didaktische Aspekte   |
| <b>Prüfungskodex</b>                          | 13153   |
| <b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b> | M-PED/02; L-FIL-LET/09; L-LIN/13  |
| <b>Studiengang</b>                            | Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Abteilung in ladinischer Sprache |
| <b>Semester</b>                               | 1   |
| <b>Studienjahr</b>                            | 4   |
| <b>Kreditpunkte</b>                           | 7   |
| <b>Modular</b>                                | Ja  |
| <b>Modulverantwortlich</b>                    | Dott. Mag. Jasmine Annette Dorigo   |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>  | 40            |
| <b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b> | 30            |
| <b>Anwesenheit</b>                         | Laut Regelung |
| <b>Voraussetzungen</b>                     | -             |

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Spezifische Bildungsziele</b> | <p>Das Modul „Kinder- und Jugendliteratur und didaktische Aspekte“ gehört zu den Fächern des Einstufigen Masterstudiengangs „Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Abteilung in ladinischer Sprache“ und umfasst Lehrveranstaltungen in den Wissenschaftsbereichen M-PED/02, L-FIL-LET/09 und L-LIN/13.</p> <p>Das Modul setzt sich aus folgenden Kursen zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• Erzähl-, Lese- und Schriftkultur im Kindergarten (Laboratorium)</li> </ul> <p>Grundsätzliches Ziel der Lehrveranstaltung ist der theoriegestützte Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen.</p> <p>Im Speziellen sollen die Studierenden ein Bewusstsein über die Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur als eigenständige Form des Literarischen entfalten und vielfältige Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur aus der Sicht der Mehrsprachigkeit kennenlernen. Die Studierenden sollen die Fähigkeiten entwickeln, die Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen (zum Beispiel in den Bereichen Sprache, Kommunikation, emotionale Bildung) durch den gezielten Einsatz von Literatur zu fördern und zu stärken und je nach Bildungsziel die entsprechende Literatur auszuwählen.</p> |
|----------------------------------|--|

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| <b>Veranstaltung 1</b>                                     | Kinder- und Jugendliteratur        |
| <b>Dozent</b>  | Dott. Mag. Jasmine Annette Dorigo  |
| <b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten</b> | M-PED/02; L-FIL-LET/09             |
| <b>Unterrichtssprache</b>                                  | Ladinisch                          |
| <b>Sprechstunden</b>                                       | Von Montag bis Freitag auf Anfrage |

|   |   |
|---|---|
| <b>Auflistung der behandelten Themen</b>                    | <p>Inhaltliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogischer Wert der Kinder- und Jugendliteratur für die Entwicklung des Kindes und Jugendlichen</li> <li>• Überblick über die historische Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• Kinder- und Jugendliteratur in Kindergarten und Schule heute</li> <li>• (Mehrsprachige) Kinder- und Jugendliteratur in mehrsprachigen Bildungsinstitutionen und Kontexten</li> <li>• Inklusion, Interkulturalität und Diversität in der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• Umgang mit Intermedialität und Vermittlung von literarischen Texten in Kindergarten und Schule</li> </ul> |
| <b>Unterrichtsform</b>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen</li> <li>• Studium, Analyse, Reflexion von Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>• Übungen/Arbeiten (individuell und in der kleinen Gruppe) im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur</li> </ul>  |
| <b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b> | 40  |
| <b>Kreditpunkte</b>   | 5   |
| <b>Veranstaltung 2</b>                                      | Erzähl-, Lese- und Schriftkultur im Kindergarten (Lab.)   |
| <b>Dozent</b>   | Mag. Phil. Martina Koler  |
| <b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten</b>  | M-PED/02; L-LIN/13  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                                   | Deutsch   |
| <b>Sprechstunden</b>  | Termine werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben   |
| <b>Auflistung der behandelten Themen</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesebiographie</li> <li>• Spracherwerb nach Wendlandt</li> <li>• Geschichtliche Entwicklung des Bilderbuchs – das Bilderbuch als Spiegel der Gesellschaft</li> <li>• Überblick über die aktuelle Bilderbuch-Literatur für Kinder von 0 – 8 Jahren</li> <li>• Qualitätskriterien für die Auswahl verschiedenster Bilderbücher und verwandter Medien</li> <li>• Literacy – Bedeutung und Chancen</li> <li>• Lesemotivation und -animation</li> <li>• Dialogisches Vorlesen</li> <li>• Die Kunst des Vorlesens</li> <li>• Die Kunst des Zuhörens</li> <li>• Einblicke in die Leseinstitutionen unseres Landes</li> </ul>  |
| <b>Unterrichtsform</b>                                      | <p>Laboratorium mit theoretischem Input, Einzel-, Partner-, Gruppen- und Werkstattarbeit sowie praktischen Übungen. Die Studierenden erarbeiten im Laufe des Semesters als Hausarbeit eine Leseanimation (Portfolio) für den Kindergarten zu einem im Laboratorium vorgestellten Bilderbuch und stellen der Gruppe Ausschnitte daraus vor.</p>  |
| <b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden</b> | 30  |
| <b>Kreditpunkte</b>   | 2   |

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Erwartete Lernergebnisse</b></p>                                  | <p><b>Wissen und Verstehen</b><br/> Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten historischen und aktuellen Entwicklungen der Kinder- und Jugendliteratur im ladinischen, deutschen und italienischen Sprachraum. Sie sind sich über die Möglichkeiten der pädagogischen und didaktischen Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur bewusst und weisen spezifische Fachkenntnisse hierzu auf.</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b><br/> Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kinder- und Jugendliteratur zu vermitteln, Kindergartenkinder mit ersten Formen des Literarischen vertraut zu machen und Grundschulkindern zum Lesen und Umgang mit Büchern zu motivieren. Durch das Arbeiten mit Texten von exemplarischem Wert sind sie befähigt, ihr Wissen auf neue Texte und literarische Werke zu übertragen.</p> <p><b>Urteilen</b><br/> Die Studierenden verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, um pädagogisch wertvolle Kinder- und Jugendliteratur und verwandte Medien zu erkennen und differenziert einzusetzen.</p> <p><b>Kommunikation</b><br/> Die Studierenden sind in der Lage, ihre Entscheidung für den Einsatz der von ihnen verwendeten literarischen Texte und Medien argumentativ zu begründen.</p> <p><b>Lernstrategien</b><br/> Die Studierenden sind imstande, ihr Wissen in Bezug auf Kinder- und Jugendliteratur autonom zu aktualisieren und ihr Urteilsvermögen zu erweitern. Fachinhalte können sie selbstständig vertiefen und weiterentwickeln.</p> |
| <p><b>Art der Prüfung</b></p>   | <p>Mündliche Modulprüfung unter Berücksichtigung der während der Lehrveranstaltungen ausgeführten Übungen und Aufträge und der insgesamt geleisteten Vorarbeiten.</p> <p>Das Erreichen der Bildungsziele wird fortlaufend, sowie am Ende der Lehrveranstaltungen überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit und Einsatz</li> <li>• Übungen und Arbeitsaufträge/Zwischenbewertungen</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Reflexion</li> <li>• <i>Vorlesung</i>: Kinder- und Jugendbuchanalysen, didaktische Adaptationen und Neuschaffungen im Umgang mit Kinder- und Jugendbüchern, usw.</li> <li>• <i>Laboratorium</i>: Präsentation einzelner Ausschnitte aus der Leseanimation (Portfolio)</li> <li>• Mündliche Modulprüfung</li> </ul>   |
| <p><b>Prüfungssprache</b></p>   | <p>Ladinisch, Deutsch</p>   |
| <p><b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b></p> | <p>Das Modul sieht die Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung vor.</p> <p>Bei den Kinder- und Jugendbuchanalysen, sowie bei den Übungen für die Vorlesungen werden die tiefgründige Auseinandersetzung mit dem Thema, die Originalität und die</p>   |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Kreativität der Arbeiten, der Praxisbezug, die Logik des Aufbaus und der sprachliche Ausdruck bewertet.</p> <p>Die Bewertung der Leseanimation (Portfolio) im Laboratorium erfolgt nach den Kriterien Inhalt – Form – Reflexion, die zu Semesterbeginn ausführlich erklärt werden.</p> <p>Bei der mündlichen Modulprüfung werden das Erfassen der Fragestellungen, die klare Argumentation, die Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Übertragung des Erlernten auf neue Gegenstände, der kreative Umgang mit den Büchern bzw. literarischen Medien, sowie die korrekte Ausdrucksweise bewertet.</p>   |
| <p><b>Pflichtliteratur</b></p>         | <p><b>Vorlesung:</b></p> <p>Jentgens, S. (2016). <i>Lehrbuch Literaturpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis der Literaturvermittlung</i>. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Die genauen Seitenangaben erhalten die Studierenden zu Semesterbeginn.<br/>Weitere Pflichtliteratur wird den Studierenden während der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p> <p><b>Laboratorium:</b></p> <p>Hering, J. (2016). <i>Kinder brauchen Bilderbücher. Erzählförderung in Kita und Grundschule</i>. Seelze: Kallmeyer/Klett. S. 44 – 75.</p> <p>Näger, S. (2014). <i>Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur</i>. Freiburg im Breisgau: Herder. S. 11 – 17 und S. 23 – 24.</p> <p>Rau, M. L. (2007). <i>Literacy. Vom ersten Bilderbuch zum Erzählen, Lesen und Schreiben</i>. Bern: Haupt. S. 64 – 68.</p> <p>Die Studierenden erhalten während des Semesters verschiedene <b>Bilderbuch-Listen</b> mit genauen Literaturangaben.</p> |
| <p><b>Weiterführende Literatur</b></p> | <p>Weiterführende Literatur wird den Studierenden während der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>  |